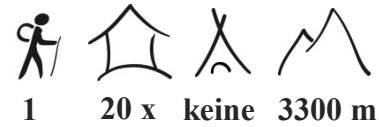


Darjeeling, Sikkim und Bhutan

mit lokaler englischsprechender Reiseleitung



1 20 x keine 3300 m

Abwechslungsreiche Rundreise durch die Himalaya Königreiche Sikkim und Bhutan

Reisedaten: Siehe Website www.terralaya.com „Gruppenreisen“



Ideale Reisezeit



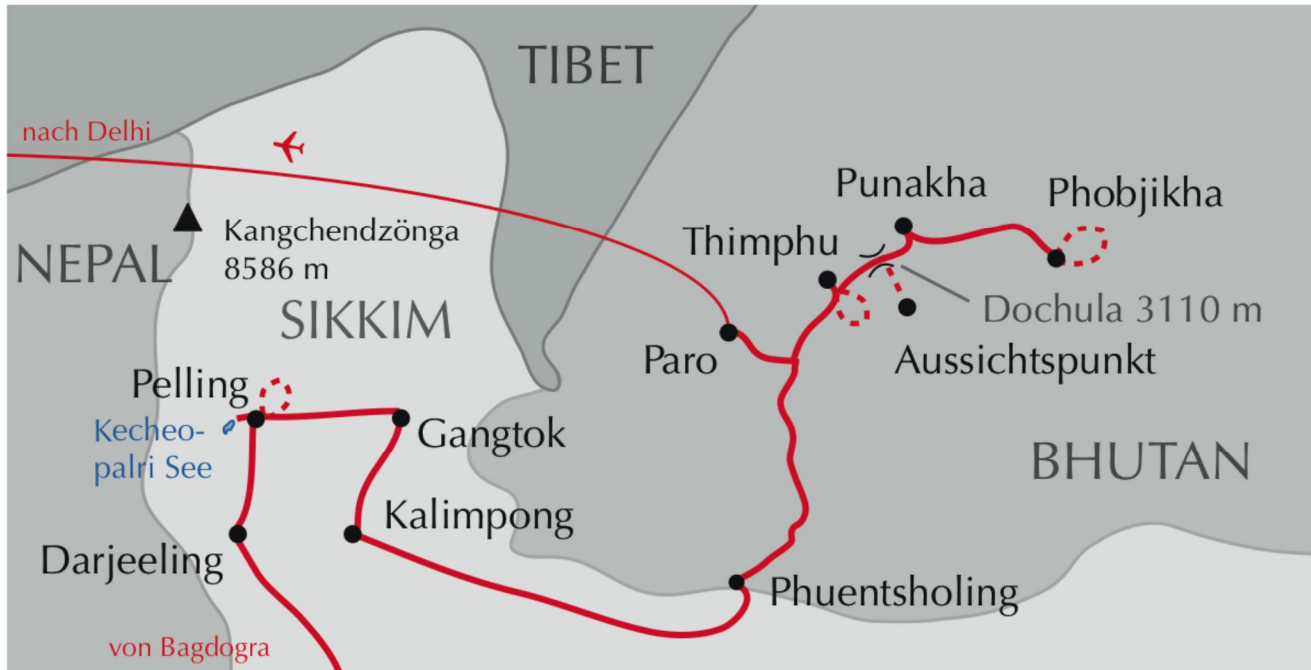
Höhepunkte

- Sehr abwechslungsreiche Reise durch Sikkim und Bhutan
- Fahrt im Toy Train in Darjeeling
- Alte Klöster und heiliger See in Sikkim
- Wanderung zum heiligen Kloster «Tigernest»
- Punakha Dzong, das schönste Dzong in Bhutan

Wir starten unsere Reise in Darjeeling. Diese «Hill Station» hat noch viel vom kolonialen Flair aus vergangenen Zeiten behalten können. Der «Toy Train» wurde um 1880 herum gebaut und hat die englischen Kolonialherren vom heissen Flachland in die kühlen Berge gebracht. Heute ist dieser Ort weltberühmt für die vielen Teeplantagen und den erstklassigen Tee. Im ehemaligen Königreich Sikkim bewundern wir buddhistische Klöster und die vielfältige Natur. Bei einem Aufenthalt bei einer Gastfamilie werden wir einen guten Einblick in den Alltag der Einheimischen erhalten. Dieses ehemalige Königreich im Himalaya zwischen Bhutan und Nepal wurde vom «Massentourismus» noch nicht entdeckt. Einer der Höhepunkte der Reise ist unser Aufenthalt in Bhutan. Eine Wanderung bringt uns zu einem der heiligsten Klöster von Bhutan, dem berühmten «Tigernest» im Paro Tal. Dieses Kloster klebt spektakulär an einer steilen Felswand, hunderte Meter über dem Talboden. Dazu besuchen wir in Bhutan imposante Dzongs, uralte Klöster und kleine Dörfer. Diese einfache Rundreise ist sehr abwechslungsreich und hat viele Höhepunkte.

Reiseroute

Reiseroute



Reiseprogramm

(Enthaltene Mahlzeiten F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Tag 1 Flug nach Delhi

Der Direktflug mit der Swiss (je nach Verfügbarkeit) bringt uns in gut 7 ½ Stunden nach Delhi in die Hauptstadt Indiens. Wir verbringen die Nacht in einem Hotel in Delhi.
Übernachtung im Hotel in Delhi. Flugzeit 7 ½ Std.

Tag 2 Flug dem Himalaya entlang

Heute fliegen wir dem Himalaya entlang nach Bagdogra. Bei schönem Wetter sehen wir die 8000er Dhaulagiri, Annapurna, Everest und Kangchendzönga. Von Bagdogra aus fahren wir vorbei an bewaldeten Hügeln, kleinen Dörfern und Teeplantagen nach Darjeeling. Zur Zeit der englischen Kolonialmacht in Indien war Darjeeling eine der populärsten «Hill Stations», um der Hitze des Flachlandes zu entkommen. Auch heute spürt man noch viel koloniales Flair in diesem Ort.

Übernachtung im Hotel in Darjeeling (2100 Meter). Flugzeit 2 Std. Fahrzeit 3 – 4 Std. (F,M,A)

Tag 3 «Toy Train» und «4 o'clock tea»

Bei gutem Wetter machen wir uns früh am Morgen auf zum «Tiger Hill» (2590 m). Wir geniessen einen spektakulären Sonnenaufgang und eine phantastische Fernsicht bis zum Kangchendzönga Massiv. Bei schönem Wetter sieht man bis zum Mount Everest.

Anschliessend fahren wir mit dem berühmten «Toy Train», welcher vor über 120 Jahren gebaut wurde. Die Fahrt in dieser Schmalspurbahn ist ein spannendes Erlebnis.

Nach dem Mittagessen besuchen wir eine Teeplantage, für welche Darjeeling so berühmt ist. Hier erfahren wir, was einen guten Tee ausmacht und staunen, was alles noch in Handarbeit erledigt wird. Und dann ist es Zeit für einen richtigen «4 o'clock tea».

Übernachtung im Hotel in Darjeeling (2100 Meter). Fahrzeit Toy Train 2 Std. Fahrzeit 2 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 4 Entlegener Westen von Sikkim

Wir haben heute eine abwechslungsreiche Fahrt in den entlegenen Westen von Sikkim vor uns. Im Talboden überqueren wir den Fluss Rangit und folgen diesem bis eine Passtrasse hinauf nach Rinchenpong führt. Hier sind wir in einer typisch sikkimesischen Farmhouse-Lodge zu Gast. Bei klarer Sicht können wir in der Ferne den Mt. Kangchendzönga sehen.

Übernachtung in Farmhouse-Lodge in Rinchenpong (1600 Meter). Fahrzeit 6 Std. (F,M,A)

Tag 5 Wanderung zu abgelegenen Tempeln

Heute entdecken wir die ländliche Umgebung von Rinchenpong zu Fuss. Wir entdecken die einsamen Weiler mit ihren traditionellen, alten Lepcha-Häusern und erleben die ländliche und naturnahe Lebensweise der Himalaya-Kleinbauern. Anschliessend wandern wir durch einen Eichenwald auf einen nahegelegenen Hügel, wo sich ein einsames Kloster befindet und geniessen mit etwas Wetterglück auf 1900 Metern eine schöne Panoramasicht auf die umliegende Bergwelt inkl. des Kangchendzönga-Massivs mit den Bergriesen Mt. Pandim, Mt. Kabru und Mt. Narsing. Abends haben wir die Möglichkeit, im Dorfkloster den Abendzeremonien und Abendgebeten beizuwohnen.

Übernachtung in Farmhouse-Lodge in Rinchenpong (1600 Meter). Wanderung 4 – 5 Std. (F,M,A)

Tag 6 Reisfelder, Ruinen und Tempel

Durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit terrasierten Reisfeldern, rauschenden Wasserfällen und abgelegenen Siedlungen fahren wir zu einem sikkimesischen Gasthaus unterhalb von Pelling.

Kurz vor dem Berggrat von Pelling wandern wir zu den Ruinen von Rabdentse, der vormaligen königlichen Festung. In Pelling statten wir dem bekannten Kloster Pemayangtse aus dem 18. Jahrhundert mit seiner einmaligen, aus Holz geschnitzten Skulptur einen Besuch ab. Es liegt auf einer Bergkuppe, mit herrlicher Sicht auf den Kangchendzönga. Das Kloster war zu Königszeiten in die königliche Regierung eingebunden und spielte eine wichtige Rolle. Sein Name bedeutet «der allumfassende, vollkommene Lotus». Ausserdem steigen wir zum Nyingma-Kloster Sanga Chöling auf. Letzteres liegt auf einer Anhöhe oberhalb von Pelling, mit schönem Blick auf die grünen Berge und Mt.

Kangchendzönga. Heute leben ca. 20 Mönche im Kloster. Die zahlreiche Chörten auf einer Terrasse neben dem Haupttempel sind sehr alte, heilige Begräbnisstätten wichtiger Lamas und erinnern an die buddhistischen Lehren. Die Aussicht auf die umliegenden Täler ist wunderbar und es herrscht besonders in den Morgen- und Abendstunden eine meditative Stimmung.

Je nach Wetter unternehmen wir die Wanderung nach Sanga Chöling auch erst am nächsten Tag in der Früh.

Übernachtung im Gasthaus unterhalb von Pelling (1700 Meter).

Fahrzeit 4 – 5 Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 7 Heiliger Wunschsee Khecheopalri

Auf unserem Weg nach Yuksom besuchen wir den heiligen, wunscherfüllenden Khecheopalri-See. Ursprünglicher Name des Sees war Kha-Chot-Palri, was übersetzt so viel heisst wie der «Himmel des Guru Padmasambhava». Der kleine, sagenumwobene See ist sowohl Buddhisten, wie auch Hindus heilig.

Wir beginnen die Wanderung beim Fluss Rathong Chu. Von hier weg machen wir eine schöne Wanderung vorbei an kleinen Dörfern, Terrassenfeldern und Wäldern mit Kardamonpflanzungen. Die Wanderung führt mehrheitlich aufwärts und dauert ungefähr 3 Stunden. Vom Endpunkt beim Wunschsee fahren wir weiter nach Yuksom, wo wir die Nacht verbringen werden. Vielleicht haben wir Glück und werden hier zu einem traditionellen Abendessen in einem typischen Bhutia-Haus eingeladen.

Übernachtung im Gasthaus in Yuksom (1800 Meter). Fahrzeit 2 Std. Wanderung 3 Std. (F,M,A)

Tag 8 Ehemalige Hauptstadt Yuksom

Yuksom ist heute nur noch ein Dorf, war aber einst die Hauptstadt von Sikkim. Von hier weg startet das populärste Trekking von Sikkim, welches auf den fast 5000 Meter hohen Pass Goecha La nahe beim 8000er Kangchendzönga führt. Wir wandern zwar nicht ganz so weit, aber machen uns auf den Weg zum Krönungsort des ersten Königs von Sikkim.

Ein kleiner Tempel und eine riesige Stupa künden den Ort der Reichsgründung an. Wir gelangen zum Norbugang Chörten, dem geheiligten Ort an dem die Krönung des 1. Königs 1642 stattfand. Unter einer gigantischen Zeder (Cypressus cashmeriana) steht der steinerne Thron, auf dem Chogyal Phuntsok Namgyal von drei Lamas zum König von Sikkim gekrönt wurde. Anschliessend wandern wir bergauf nach Dubdi. Hier steht das älteste Kloster von Sikkim, welches 1670 gebaut wurde.

Übernachtung im Gasthaus in Yuksom (1800 Meter). Wanderung 2 - 3 Std. (F,M,A)

Tag 9 Tashiding Kloster und typisches Bhutia-Dorf

Wir reisen weiter und besuchen unterwegs die Tempel & Schreine von Tashiding. Hier steht der heiligste Chörten von Sikkim. Dieser soll Reliquien des historischen Buddhas enthalten. Man sagt, dass schon allein das Sehen dieses Chörten alle Sünden reinigt. Probieren können wir dies ja!

Schön sind auch die Gebetsmauern mit den kunstvoll gemeisselten Gebetssteinen. Am Abend erreichen wir ein typisches Bhutia-Dorf. Hier sind wir zu Gast im Hause einer Familie und tauchen so ein in die Kultur der ursprünglich aus Tibet stammenden Bhutia-Sikkimesen.

Übernachtung in sehr einfachem Familienhaus in Kewzing (2200 Meter).

Fahrzeit 3 Std. Wanderung 2 Std. (F,M,A)

Tag 10 **Buddha-Park und Teegarten Temi**

Die heutige, abwechslungsreiche Fahrt führt uns zur Stadt Ravangla. Wir spazieren durch die Stadt, vorbei an winzigen Pubs und Tante-Emma-Läden und besuchen den Wochenmarkt. Wir machen einen Abstecher und besuchen die gigantische Buddha-Statue, die im März 2013 vom Dalai Lama eingeweiht wurde. Anschliessend geht die Fahrt auf dem Berggrat entlang mit spektakulärem Panorama durch den grössten Teegarten Sikkims. Der Teegarten Temi ist für seinen hervorragenden, biologisch angebauten Tee bekannt und gilt unter Kennern als Geheimtipp. Wir besuchen die Verarbeitungsstätte und lernen Teeplückerinnen bei ihrer Arbeit kennen. Weiter geht anschliessend die Fahrt zur Stadt Singtam im Talboden und Richtung Norden in die Region Rumtek. Übernachtung im Hotel in Rumtek (1550 Meter). Fahrzeit 4 - 5 Std. Wanderung 2 Std. (F,M,A)

Tag 11 **Sikkims Ureinwohner und Schamanenzeremonie**

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine Wanderung auf schmalen Pfaden über terrassierte Reisfelder zu einer kleinen Ureinwohner-Siedlung. Wir spazieren durch das Dorf und erhalten dabei einen Einblick in das Dorf- und Landleben. In einem auf Stelzen gebauten Haus sind wir beim Dorfschamanen eingeladen. Hier dürfen wir eine Zeremonie miterleben und geniessen es, zusammen einen Tee zu trinken. Anschliessend besichtigen wir das Kloster «Lingdum Zurman Kharwang». Im Innern des farbenprächtigen Komplexes erzählen die Wandmalereien von wichtigen Ereignissen im Leben des Buddhas. Das weltoffene Kloster unterhält auch eine aktive Mönchsschule. Oft kann man die jungen Mönche beim Auswendiglernen des tibetischen Alphabets oder beim Rezitieren von Mantras (kraftvollen Gebeten) antreffen. Übernachtung im Hotel in Rumtek (1550 Meter). Fahrzeit 2 Std. Wanderung 1 – 2 Std. (F,M,A)

Tag 12 **Gangtok – Hauptstadt von Sikkim**

Heute fahren wir nach Gangtok, in die Hauptstadt von Sikkim. Dort besuchen wir das Institut für Tibetologie. Hier gibt es eine der schönsten Sammlungen buddhistischer Literatur, sowie eine grosse Anzahl von Thankas, Bronzefiguren und Kultgegenständen. Im Cottage Industries Institute wird traditionelles Handwerk gelehrt. Hier sind auch traditionelle Holzschnitzereien, Textilien und Bambusartikel erhältlich. Bei schönem Wetter lohnt sich ein Ausflug auf einen Aussichtspunkt mit Sicht auf das Massiv des Kangchendzönga. Der wahrscheinlich schönste ist der Tashi Viewpoint. Im Bazar von Gangtok geniessen wir das Treiben und vielleicht schliessen wir sogar den einen oder anderen Handel ab. Übernachtung im Hotel in Gangtok (1550 Meter). Fahrzeit 1 ½ – 2 Std. (F,M,A)

Tag 13 **Heute geht's nach Bhutan**

Eine längere Fahrt bringt uns durchs «Flachland» von Indien und weiter zur Grenze nach Bhutan, welche wir bei Phuentsholing überqueren. Wir werden auch gleich in diesem Grenzort übernachten. Hier nehmen wir Abschied von unserem indischen Reiseführer und unserem Fahrer. Von hier weg werden wir mit einem bhutanesischen Führer und Fahrer unterwegs sein. Übernachtung im Hotel in Phuentsholing (300 Meter). Fahrzeit ca. 6 – 7 Std. (F,M,A)

Tag 14 **Fahrt nach Thimphu**

Unser erster Tag in Bhutan bringt uns während einer langen aber abwechslungsreichen Fahrt nach Thimphu, dem Hauptort von Bhutan. Am Nachmittag machen wir einen ersten Bummel durch die Stadt. Gegen Abend fahren wir hoch zum «Buddha Viewpoint», wo eine fast 50 m hohe Buddha Figur hoch über Thimphu gebaut wurde. Von oben her haben wir eine schöne Aussicht über Thimphu und die Umgebung. Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Fahrzeit 7 Std. (F,M,A)

Tag 15 Wanderung zum Kloster Tango und Weekend-Market

Nach dem Frühstück fahren wir zum Ausgangspunkt unserer Wanderung, welche uns ins Kloster Tango führt. Tango wurde im 12. Jahrhundert gegründet und ist heute eine Klosteruniversität und ein Ort, wo sich Mönche für viele Monate zu «Retreats» zurückziehen. Dies ist eine schöne Wanderung zu einem der spannendsten Orte in Bhutan. Nach der Wanderung besuchen wir in Thimphu den berühmten Weekend-Market. Hier werden Produkte und Lebensmittel von Bauern aus der Umgebung verkauft. Überall sieht man grosse Mengen Chili, welches in der bhutanesischen Küche einen grossen Stellenwert hat. Je nach Jahreszeit findet man hier auch «exklusivere» Nahrungsmittel wie Farn oder Leder. Auch diese Lebensmittel haben ihren Platz in der bhutanesischen Küche, wobei Leder vor allem noch früher gegessen wurde.

Nach dem Markt besuchen wir eine kleine Manufaktur, in welcher handgeschöpftes Papier hergestellt wird. Im «Institute for Zorig Chusum» (Institut der 13 Handwerkskünste) bewundern wir einige der Handwerkskünste Bhutans, unter anderem Thanka Malerei, Skulpturen-Herstellung aus Lehm und Holzschnitzerei. Es ist spannend, den Lehrern und Schülern bei ihrer Ausbildung über den Rücken schauen zu dürfen.

Übernachtung im Hotel in Thimphu (2320 Meter). Fahrzeit 1 ½ Std. Wanderung 2 – 3 Std. (F,M,A)

Tag 16 Wanderung und Bergpanorama

Unsere heutige Fahrt führt uns von Thimphu auf den Dochula Pass. Dieser ist mit den 108 Stupas auf der Passhöhe sehr fotogen und bei schönem Wetter haben wir eine phantastische Aussicht auf die Berggipfel von Bhutan. Von der Passhöhe her machen wir eine Wanderung durch schöne Wälder und vorbei an Yakweiden. Unser Ziel ist das kleine Kloster von Lungchuzekha. Dieser Ort gilt als einer der schönsten Aussichtspunkte in der Umgebung und bei schönem Wetter sehen wir etliche der 6000 und 7000er in Bhutan wie z.B. Jomolhari (7314 m), Kang Bum (6500 m), Gangchenta («Great Tiger Mountain» 6840 m) Masang Gang (7165 m) und viele weitere Gipfel. Wir sehen auch den Gangkar Puensum. Dies ist mit 7541 Metern nicht nur der höchste Berg von Bhutan, sondern auch der höchste noch unbestiegene Gipfel der Welt.

Nach einem gemütlichen Picknick und nachdem wir uns an der Aussicht sattgesehen haben, laufen wir zurück zum Dochula. Danach bringt uns eine kurvenreiche Strasse ins fast 2000 Meter tiefer gelegene Punakha, unserem heutigen Tagesziel.

Übernachtung im Hotel in Punakha (1250 Meter). Fahrzeit 2 – 3 Std. Wanderung 3 – 4 Std. (F,M,A)

Tag 17 Schönstes Dzong, Schule und Familienleben

Heute Morgen besuchen wir das Punakha Dzong, das architektonisch wohl schönste Dzong in ganz Bhutan. Im Jahr 1638 erbaut, war es das zweite Dzong in Bhutan. Punakha war Hauptstadt und administratives Zentrum von Bhutan bis vor 60 Jahren, dann wurde die Hauptstadt nach Thimphu verlegt.

Eine kurze Wanderung bringt uns zu einem Fluss, welchen wir auf der längsten Hängebrücke von Bhutan überqueren. Im Dorf auf der anderen Seite statten wir der Dorfschule einen Besuch ab. Hier sind wir bei einer lokalen Familie zum Mittagessen eingeladen und erfahren dabei so einiges übers Dorf- und Familienleben auf dem Lande. Am Nachmittag fahren wir weiter nach Phobjikha.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha Tal (2800 Meter). Fahrzeit 3 – 4 Std. Wanderung 1 Std. (F,M,A)

Tag 18 Wunderschönes Phobjikha Tal

Das Phobjikha Tal ist eines der schönsten Bergtäler in Bhutan. Im Winter verbringen hier einige Hundert der sehr seltenen Schwarzhalskraniche die kälteste Jahreszeit. Aber auch ohne Schwarzhalskraniche lohnt sich ein Besuch dieses Hochtales.

Wir geniessen die wunderschöne Landschaft, machen eine schöne Wanderung durch das Tal und besuchen kleine Dörfer. Wir können je nach Lust und Laune auch das Kloster von Gangtey besichtigen und sind vielleicht sogar bei einer Familie zum Tee eingeladen.

Übernachtung im Gasthaus im Phobjikha Tal (2800 Meter). Fahrzeit kurz Wanderung 3 Std. (F,M,A)

Tag 19 Fahrt nach Paro

Heute fahren wir zurück nach Paro. Oben auf dem Dochula stoppen wir noch einmal für die schöne Aussicht. Nach dem Pass besuchen wir das Simthoka Dzong. Danach bringt uns die Fahrt nach Paro. Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Fahrzeit 6 – 7 Std. (F,M,A)

Tag 20 Berühmtes Tigernest

Das berühmteste Kloster von Bhutan, das Tigernest Kloster, verdankt seinen Namen dem Besuch von Guru Padmasambhava, dem grössten tantrischen Meister in der Geschichte des tibetischen Buddhismus. Dieser ist hier im 8. Jahrhundert auf seinem Flug von Tibet auf dem Rücken einer Tigerin gelandet. Das Kloster liegt extrem spektakulär in einer steilen Felswand.

Nach dem Frühstück fahren wir zum Parkplatz unterhalb des Klosters. Ab hier führt uns ein zum Teil steiler Weg zu einem kleinen Restaurant, welches zum Kloster gehört. Während einer kleinen Stärkung geniessen wir die atemberaubende Sicht auf das Kloster. Danach machen wir uns auf unseren Weiterweg bis hoch ins Tigernest. Falls wir Lust haben, können wir auf dem Rückweg noch bei Kyichu Lhakhang stoppen. Dies gilt als der älteste Tempel von Bhutan und wurde im Jahr 659 vom tibetischen König Songtsen Gampo gebaut.

Danach haben wir Zeit zur freien Verfügung in Paro. Dieser kleine, hübsche Ort ist ideal um durch die Strasse zu schlendern, in einem der kleinen Restaurants einen Tee zu trinken oder die letzten Einkäufe zu erledigen. Übernachtung im Hotel in Paro (2280 Meter). Fahrzeit 1 Std. Wanderung 3 ½ – 4 Std. (F,M,A)

Tag 21 Flug von Paro nach Delhi

Transfer zum Flughafen in Paro und Rückflug nach Delhi.

Hinweis: Die Bhutanflüge werden teils kurzfristig abgesagt oder verschoben. In so einem Fall fliegen wir eventuell über Kalkutta oder eine andere Destination nach Delhi.

Wir werden am Flughafen abgeholt und zu einem schönen Hotel mit Swimmingpool gebracht. Hier haben wir bis am Abend ein Zimmer zur Verfügung und können die Reise geruhsam ausklingen lassen.

Wer möchte, kann auf einer halbtägigen Sightseeing-Tour einige der Sehenswürdigkeiten von Delhi zusammen mit einem lokalen Führer besuchen. Dies ist nicht inbegriffen und muss im Voraus gebucht werden (CHF 80 pro Person inkl. lokaler englischsprechender Führer, Taxi mit Fahrer und Eintritte).

Hinweis: Viele unserer Himalaya Reisenden empfinden den grossen Gegensatz der Millionenstadt Delhi zu den Eindrücken ihrer Reise als wahren Kulturschock. Zudem verbringt man oftmals lange Zeit im Auto in den vollgestopften Strassen Delhis. Entscheiden Sie selbst, wie Sie den letzten Tag Ihrer Reise verbringen möchten.

Am Abend fahren wir zum Flughafen, wo wir das Check-In für unseren Rückflug in die Schweiz erledigen. Tageszimmer in Hotel in Delhi. Fahrzeit ½ Std. Flugzeit 2 ½ Std. (F,M,A)

Tag 22 Zurück in die Schweiz

Nach Mitternacht Abflug in die Schweiz, wo wir frühmorgens in Zürich landen.

Mit vielen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck sind wir zurück.

Flugzeit 8 ½ Std.

Die angegebenen Zeiten sind als Richtwerte zu verstehen. Je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen können diese von den Angaben abweichen.

Programmänderungen (wegen Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Flugverzögerungen, Anordnungen der Behörden, Wasserstand oder -vorkommen auf der Trekkingroute etc.) bleiben ausdrücklich vorbehalten!

Reiseleitung, Anforderungen und Infos zu Darjeeling, Sikkim und Bhutan

Reiseleitung

Diese Reise wird von einem lokalen englischsprechenden Führer geleitet. Dieser kennt Land, Leute und Gebräuche und wird für uns auch übersetzen, wenn wir am Weg Kontakt mit Einheimischen haben. Diese sprechen nämlich häufig kein Englisch.

Unser Kommentar zur Reise

Dies ist eine sehr abwechslungsreiche Reise von Darjeeling ins ehemalige Königreich Sikkim. Diese Region ist touristisch noch wenig erschlossen und gilt als «Geheimtipp» im Himalaya. Danach besuchen wir das Königreich Bhutan mit seiner lebendigen, buddhistischen Kultur, den liebenswerten Einwohnern und den imposanten Dzongs (Klosterfestungen). Diese Reise ist an Höhepunkten kaum zu überbieten.

Anforderungen

- Einfache Rundreise mit Tageswanderungen von 2 – 4 Stunden. Alle Wanderungen sind fakultativ und können auch ausgelassen werden.
 - Auf den Wanderungen tragen wir unseren Tagesrucksack selbst.
 - Überlandfahrten von 2 – 7 Stunden.
-

Darjeeling

Darjeeling ist eine Kleinstadt im indischen Bundesstaat West Bengalen und erstreckt sich über mehrere Kilometer entlang einem steilen Berghang. Das vormals zum Königreich Sikkim gehörende und von einheimischen Volksgruppen (Lepchas und Bhutias) bewohnte kleine Dorf wurde Anfang des vorigen Jahrhunderts von den britischen Kolonialherren entdeckt, welche sich hierhin flüchteten vor der Hitze in der indischen Tiefebene. Die alten Häuser, Kirchen und Schulen aus der Kolonialzeit tragen viel bei zum Charme dieser «Hill Station». Heute leben hier Menschen unterschiedlichster ethnischer und religiöser Herkunft nebeneinander. Berühmt ist Darjeeling vor allem durch seine Teeplantagen. Die Bevölkerungszahl von Darjeeling beträgt ca. 85'000.

Sikkim

Der kleine indische Bundesstaat Sikkim wird begrenzt durch den majestätischen, 8586 Meter hohen Kangchendzönga im Westen, dem tibetischen Hochplateau im Norden und dem Königreich Bhutan im Osten. Klimatisch äusserst vielfältig, von subtropischer Hitze in tiefer gelegenen Tälern bis zu ewigem Schnee in den alpinen Zonen des Himalaya, bietet Sikkim alles. Entsprechend sind Fauna und Flora sehr abwechslungsreich.

Die Urbevölkerung, die «Lepchas» und «Bhutias» gehören vorwiegend dem buddhistischen Glauben an. Sikkim bezaubert durch eine lebendige buddhistische Kunst und Kultur. Gangtok ist die Hauptstadt von Sikkim.

Die Bevölkerungszahl von Sikkim ist ca. 500'000.

Bhutan

Bhutan, das «Land des friedlichen Donnerdrachens» (auf bhutanesisch Druk Yül), liegt im östlichen Himalaya und hat in etwa die Grösse der Schweiz. Mit knapp 800'000 Einwohnern ist es nur sehr dünn besiedelt. Fast drei Viertel des Landes sind von Wald bedeckt, in mittleren und höheren Lagen von dichten Misch- und Nadelwäldern und in tieferen Lagen von subtropischen Wäldern. Prachtvoll leuchten die Rhododendronbäume während der Blüte in den Frühlingsmonaten. Mit seinen schneebedeckten und über 7000 Meter hohen Berggipfeln ist Bhutan landschaftlich ein kleines Paradies. Bhutan legt grossen Wert auf Umweltschutz und die Ursprünglichkeit der Natur wird in den vielen Nationalparks geschützt.

Die Menschen in Bhutan sind ausländischen Besuchern gegenüber freundlich und zurückhaltend. Das vom König eingeführte «Brutto-National-Glück» soll den Bhutanesen ein Leben in Frieden und sozialer Sicherheit bieten, was in dieser Form einmalig ist. Spannend wird zu beobachten sein, wie sich dieses System mit dem wirtschaftlichen Fortschritt im Land entwickeln wird.

Unterkünfte und Ausrüstung

Unterkünfte

In Delhi, Darjeeling und Gangtok logieren wir in guten bis sehr guten Mittelklassehotels. An anderen Orten in Indien sind die Unterkünfte deutlich einfacher. Wir logieren in kleinen Hotels oder einfachen Gasthäusern. WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer (in Ausnahmefällen auf der Etage). In Rinchenpong und Kewzing übernachten wir voraussichtlich in einem sehr einfachen Familienhaus. Hier können wir keinen Komfort erwarten, dafür viel authentisches Leben.

In Bhutan gibt es von der Regierung genehmigte Hotels und Gasthäuser für ausländische Touristen. In den grösseren Städten entsprechen diese einem 1- bis 2-Sterne-Hotel in der Schweiz. In abgelegenen Gegenden sind die Unterkünfte teilweise deutlich einfacher, WC und Dusche sind in der Regel im Zimmer. Die meisten Unterkünfte verfügen über eine Heizmöglichkeit in den Zimmern.

Essen und Getränke

In den Hotels und Restaurants haben wir diverse vegetarische Speisen und oftmals auch Gerichte mit Fleisch zur Auswahl. Während den Wanderungen wird das Mittagessen in der Regel als kalter Lunch mitgenommen.

In den Hotels und Restaurants sind Mineralwasser, Tee und Kaffee zu den Mahlzeiten inbegriffen. Für die Wanderungen kann abgekochtes Wasser oder Tee abgefüllt werden.

Persönliche Ausrüstung

Wir geben Ihnen eine Ausrüstungsliste ab, welche eine Übersicht über die notwendigen Ausrüstungsgegenstände gibt. Selbstverständlich kann sie ergänzt werden. Meistens kommt man mit weniger Material aus als ursprünglich geplant.

Klima und Wetter

Klima

Frühling

(März – Mai)

Im Flachland warm oder heiss, in den Bergen häufig angenehme Temperaturen. Sehr schön ist die Zeit der Rhododendronblüte je nach Höhenlage im April/Mai. In tieferen Lagen teilweise dunstig. Gute Reise- und Trekkingsaison.

Monsun

(Juni – Mitte Sept.)

Viel Niederschlag und Wolken. Üppige Vegetation. «Trockene» Gebiete wie Spiti können besucht werden, da sie von den hohen Bergen weitgehend vom Monsun abgeschirmt sind. Wegen des Monsuns kann es aber bei Fahrten in diese Gebiete zu Verzögerungen wegen Erdbeben etc. kommen.

Herbst

(Mitte Sept. – Ende Nov.)

Ideale Reise- und Trekkingzeit. Vielfach klares und trockenes Wetter mit nicht allzu heissen Temperaturen im Flachland, angenehmen Temperaturen in mittleren Höhen von 3000 bis 4000 Metern und kühlen oder kalten Temperaturen in grösseren Höhen.

Winter

(Dez. – Feb.)

Oftmals klares und stabiles Wetter. In tieferen Lagen nicht allzu kalt und vielfach angenehme Temperaturen bei Sonnenschein. Gute Zeit für Kultur- und Wanderreisen oder Trekkings in tieferen Lagen. Über 3000 bis 4000 Metern können die Pässe wegen Schnee blockiert sein.

Zu dieser Reise

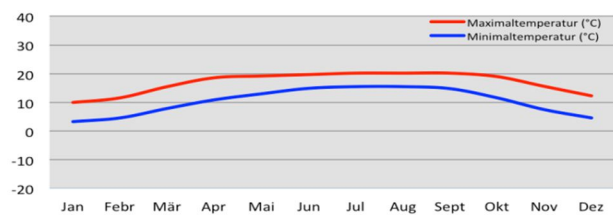
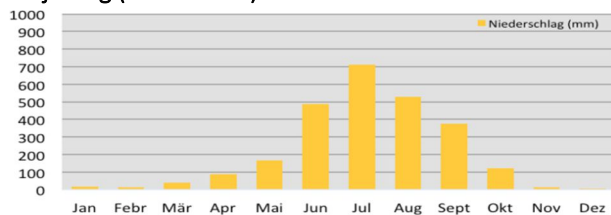
April/Mai ist eine schöne Zeit mit tagsüber häufig warmen, aber noch nicht allzu heissen Temperaturen. Die Bergsicht ist vielfach gut, es können sich aber im Tagesverlauf Wolken aufbauen. In der Höhe (über 3000 Meter) könnte es auch kühl oder kalt werden.

Klimaverschiebungen

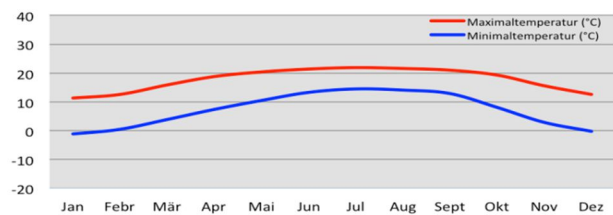
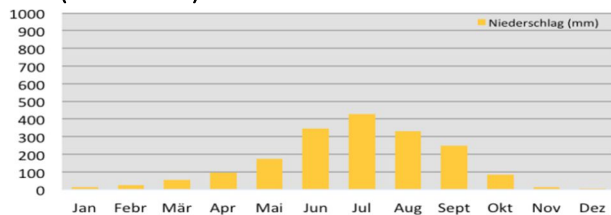
Wichtiger Hinweis: Seit einigen Jahren gibt es weltweit zunehmend Klimaverschiebungen mit häufig sehr ungewöhnlichen Wetterlagen, welche weit von den Statistiken abweichen können. Es kann auch in der «guten» Jahreszeit tagelang regnen oder sogar mal schneien, Wege können schlammig und Pässe unpassierbar werden. Wir arbeiten an unseren guten Beziehungen zu Petrus, für das Wetter können wir aber leider keine Garantie übernehmen! ☺

Klimadiagramme

Darjeeling (2100 Meter)



Paro (2320 Meter)



Medizin und Sicherheitsausrüstung

Medizinische Versorgung

In Indien und Bhutan ist die medizinische Versorgung sehr einfach. In vielen Regionen ist keine medizinische Versorgung verfügbar und wir sind auf uns alleine gestellt. Deshalb senden wir für Notfälle eine umfangreiche Notfallapotheke mit.

Für Indien und Bhutan sind keinerlei Impfungen obligatorisch. Allerdings werden Impfungen gegen Polio, Tetanus, Diphtherie und Hepatitis je nach Situation empfohlen, je nach Ziel und Dauer der Reise eventuell auch Typhus und Tollwut. Lassen Sie sich zu Impfungen und medizinischen Fragen von Ihrem Haus- oder Tropenarzt beraten. Auf der Website www.safetravel.ch finden Sie aktuelle Infos zu den jeweiligen Ländern.

Lassen Sie eventuell vor der Reise einen Gesundheits-Check machen.

Sicherheitsausrüstung

Für unsere Sicherheit haben wir Folgendes mit dabei:

- Umfangreiche Notfallapotheke
- Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut

Hinweis: Satellitentelefone sind in Indien nicht erlaubt, deshalb haben wir auf dieser Reise keins dabei. Unsere Reiseleitung besitzt aber eine einheimische SIM-Karte für das Handy und je nach Region besteht eine Netzabdeckung (generell nicht auf Trekkings).

Terralaya Travels hat ein eigenes 24h-SOS-Telefon. Abnehmen tut nicht «irgendein» Callcenter, sondern ein Experte von unserem Büro. So erhalten Sie im Notfall keine belanglose Auskunft, sondern rasche Hilfe.

Wichtig: Krankheiten und regelmässige Medikamenteneinnahme

Informieren Sie uns unbedingt, falls Sie chronische Erkrankungen oder Leiden haben, welche für die Reise von Bedeutung sein könnten. Informieren Sie uns bitte auch, falls Sie regelmässig Medikamente einnehmen. Nicht alle Medikamente sind «höhenverträglich». Besprechen Sie dies vorgängig mit Ihrem Arzt.

Reiseinfos, Programmänderungen und Ähnliches

Reisen im indischen Himalaya und in Bhutan

Der indische Himalaya und Bhutan sind trotz der wunderbaren Landschaften und dem aufkommenden Tourismus zu den Drittweltregionen zu zählen. Reisen in diesen Regionen bieten viele spannende Erlebnisse und Erfahrungen, können aber auch eine Herausforderung sein und es läuft nicht immer alles «schweizerisch» ab. Mit Unvorhergesehenem, Ungeplantem und Verzögerungen muss gerechnet werden.

Wir empfehlen, sich darauf einzustellen und «einen Teil unserer schweizerischen Wertmassstäbe» zuhause zu lassen und sich bei unvorhergesehenen Situationen in «asiatischer Gelassenheit zu üben». So lassen sich der indische Himalaya und Bhutan viel besser geniessen und erleben.

Rücksichtsvoll und bewusst reisen

Unsere Reisen erfordern Einfühlungsvermögen und Rücksichtnahme gegenüber der lokalen Bevölkerung und deren Kultur. Auf etlichen Routen reisen wir durch entlegene Regionen, welche unter Umständen noch nicht von vielen westlichen Touristen besucht wurden. Wir sollten offen und neugierig sein für Neues und nicht alles aus unserer Optik werten. Gerne erklärt uns unsere Reiseleitung Sitten, Bräuche und Kultur im Reiseland. Auch in den Reiseunterlagen hat es dazu einige Hinweise.

Programmänderungen

Trotz sorgfältiger Planung können unvorhersehbare Ereignisse Programmänderungen nötig machen. Schlechte Witterung oder Schnee kann Pässe unpassierbar machen, die Gesundheit der Teilnehmer kann eine Etappenänderung nötig werden lassen, die politischen oder gesetzlichen Bestimmungen können sich kurzfristig ändern und so weiter.

In solchen Fällen werden wir das Reiseprogramm im Rahmen des Verantwortbaren durchführen oder machen eine Programmänderung, falls dies nötig sein sollte. Die Sicherheit der Teilnehmer und Mannschaft hat immer erste Priorität.

Flugabsagen/-verschiebungen

Die Flüge von/nach Bhutan sind Sichtflüge, welche nur bei guter Witterung stattfinden können. Schlechte Sichtverhältnisse, Niederschläge, starke Winde etc. können diese Flüge ausfallen lassen. In so einem Fall suchen wir die beste Lösung und passen das Programm entsprechend an. Auch internationale Flüge von jeder Airline können von Verspätungen oder Absagen betroffen sein und so ist es in Ausnahmefällen möglich, dass sich die Rückreise in die Schweiz verzögert. Wir empfehlen, keine wichtigen Termine auf die Tage nach der geplanten Rückkehr in die Schweiz zu legen.

Angaben Fahr- und Gehzeiten

Die Zeitangaben sind generell reine Fahr- resp. Gehzeiten. Pausen, Stopps etc. kommen zusätzlich noch hinzu. Die Zeitangaben sind durchschnittliche Erfahrungswerte, können aber je nach Strassen-, Weg- und Wetterverhältnissen, Kondition der Teilnehmer oder aus anderen Gründen abweichen.

Literatur, Reisedokumente und Versicherungen

Literatur über Nordindien und Bhutan

Darjeeling und Sikkim sind touristisch noch wenig bekannt und dementsprechend gibt es nicht viel Literatur über diese Regionen. In den meisten Reiseführern über Nordindien sind Sikkim und Darjeeling nur wenige Seiten gewidmet, wie zum Beispiel in den deutschsprachigen Reiseführern «Indien - Der Norden» vom Verlag Stefan Loose, vom Verlag Nelles oder vom Verlag Dumont. Teils kann man auch einzelne Kapitel als PDF für ein Tablet oder Smartphone kaufen und muss so nicht den ganzen Führer besorgen, da sowieso nur sehr wenige Seiten unsere Region betreffen.

Bhutan hat nicht allzu viele westliche Touristen, verglichen mit vielen anderen Himalaya-Regionen. So ist auch die Auswahl an Literatur über dieses Land nicht allzu gross. In deutscher Sprache gibt es die sehr informativen Reiseführer «Bhutan» vom Trescher Verlag oder vom Verlag Edition Erde. In englischer Sprache gibt es Bhutan-Reiseführer von den Verlagen Lonely Planet und Footprint.

Beim Verlag Reise Know-How ist eine Landkarte von Bhutan erhältlich. Besser sind jedoch die in Nepal produzierten Bhutan-Karten. Als kleines Präsent senden wir Ihnen nach der Buchung eine Landkarte von Bhutan und Sikkim.

Reisedokumente

Der Pass muss mindestens 6 Monate über das Rückreisedatum hinaus gültig sein. Für Indien und Bhutan ist ein Visum erforderlich. Diese Visa sind inbegriffen und werden von uns eingeholt. Ausführliche Reiseunterlagen werden von uns abgegeben.

Einholen der Visa für Indien und Bhutan

Das Visum für Indien muss im Voraus in der Schweiz eingeholt werden. Wir füllen für Sie das «komplizierte» Visumsformular aus und holen anschliessend das Visum als E-Visum ein. Dieses ist für Reisen mit bis zu zweimaliger Einreise und einer maximalen Aufenthaltsdauer von 60 Tagen gültig. Das E-Visum hat den Vorteil, dass für die Visumseinholung nur eine Passkopie und nicht der Originalpass gebraucht wird.

Für Bhutan ist ebenfalls ein Visum nötig. Dieses wird von uns beantragt und Sie erhalten es bei der Einreise direkt in den Pass gestempelt. Infos dazu erhalten Sie später.

Beide Visa sind inbegriffen. Die Visumsbeantragung und -einholung sind ein kostenloser Service von uns.

Versicherung

Jeder Teilnehmer ist selbst für einen genügenden Versicherungsschutz verantwortlich (Krankheit, Unfall, Rückführung im Notfall, Reisezwischenfall, Annullationskosten, Gepäck etc.). Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiseversicherung (Annullationskosten und Reisezwischenfall resp. Personenassistance). Die verschiedenen Versicherungen unterscheiden sich in den Leistungen und Deckungen teilweise stark und nicht alle bieten einen optimalen Versicherungsschutz für Himalayareisen. Einzelne Versicherungen schliessen Leistungen bei Reisen in grössere Höhen aus, zum Beispiel die ERV (Europäische Reiseversicherung) bei Schlafhöhen über 4000 Metern. Eventuell lassen sich solche Ausschlüsse mit einer Zusatzversicherung abdecken, fragen Sie direkt bei der Versicherung nach. Wichtig ist auch die Höhe der Deckung, eine Evakuierung im Himalaya kann sehr teuer werden und einige zehntausend Franken kosten. Mehr Infos zu Reiseversicherungen finden Sie auf unserer Website oder erhalten Sie telefonisch von uns.

Hinweis: Über Terralaya Travels kann keine Reiseversicherung abgeschlossen werden. Wir suchen keine Zusammenarbeit mit einer Versicherung, sondern vergleichen alle von einem neutralen Standpunkt aus, damit Sie für die jeweilige Reise den bestmöglichen Versicherungsschutz haben.

Fair Reisen und Engagements

Fair Reisen

- Unser lokaler Führer und die Begleiter sind Einheimische. Sie erhalten einen fairen Lohn für ihre Arbeit während der kurzen Touristensaison. Oftmals ist dies das einzige Einkommen für das ganze Jahr.
 - Wir beteiligen die permanenten lokalen Mitarbeiter am Geschäftserfolg mit einer jährlichen Bonus-Zahlung.
 - Unsere lokale Trekkingcrew wird von uns mit einer zweckmässigen Outdoorbekleidung ausgestattet. Wir haben Prima-oftjackets und Schlafsäcke für unsere lokale Crew nähen lassen. Dazu stellen wir unserer Mannschaft Wanderschuhe zur Verfügung.
 - Wo möglich, berücksichtigen wir lokal geführte Hotels, Restaurants etc.
 - Mit einem Teil der Einnahmen von Terralaya Travels werden Hilfsprojekte im Himalaya unterstützt.
 - Wir legen grossen Wert darauf, dass auch die Bevölkerung auf dem Lande von unseren Reisen profitiert.
 - Unterwegs wollen wir die Umwelt so wenig wie möglich belasten. Der Abfall wird mitgetragen.
-

Reisekosten und geht's auch günstiger

Reisekosten

Der Reisepreis setzt sich aus verschiedenen Kosten zusammen. Dies sind unter anderem folgende:

- Flüge, Fahrzeuge, Unterkünfte und Mahlzeiten
 - Führer, lokale Crews und Transporttiere (oder Träger)
 - Camping- und Sicherheitsausrüstung
 - Eintritte, Visa und Permits
 - Personal- und organisatorischer Aufwand bei uns wie auch bei unseren lokalen Partnern vor Ort
 - und vieles mehr
-

Hohe Preise für Bhutanreisen

Die von der Regierung vorgeschriebenen hohen Tourismustarife in Bhutan bezahlt man nicht für Luxus, sondern um dieses einmalige Land überhaupt besuchen zu können. Hotels, Essen und viele andere Dinge sind trotz der hohen Preise doch eher einfach oder sehr einfach. Mit einem Teil des Geldes wird in Bhutan das Gesundheitswesen und das Schulsystem finanziert und so profitieren alle Bhutanesen vom Tourismus.

Wie könnte man Kosten einsparen?

Es gibt diverse Möglichkeiten, um dies zu tun...welche sinnvoll sind, muss jeder für sich selber abschätzen.

Gruppengrösse

Ein effektiver Weg für Einsparungen sind grosse Gruppen mit 16, 20 oder mehr Personen. Unsere maximale Gruppengrösse sind 12 Personen, unsere durchschnittlichen Gruppen bestehen aus 7-10 Personen. Wir glauben, dass nur in kleinen Gruppen schöne Begegnungen auf Augenhöhe mit den Einheimischen möglich sind.

Reiseleitung, lokale Crew und Transporttiere

Grosses Sparpotential liegt einerseits bei den Löhnen und andererseits bei der Anzahl der Personen resp. der Transporttiere, welche man auf einer Tour dabei hat. Es ist leider so, dass man in Asien immer jemanden finden würde, welcher für noch weniger

Lohn arbeitet (die Qualität ist aber vielfach dem Preis entsprechend). Dieses Vorgehen entspricht definitiv nicht unserer Philosophie, da gehen wir einen gegensätzlichen Weg und beteiligen unsere permanente Crew sogar mit einem Bonus am Geschäftserfolg. Auf unseren Reisen nehmen wir mehr lokale Mitarbeiter, Tragtiere oder Träger mit, als dies der Standard ist. Wer selber schon mit zuwenig Personal oder Tragtieren unterwegs war, weiss, dass dies nicht nur höchst «unfair» ist, sondern schnell auch gefährlich werden kann. Leider passieren jedes Jahr Unfälle und Abstürze, weil die Lasten zu schwer sind.

Faire Preise vor Ort

In Asien wird traditionell gefeilscht um den Preis, aber irgendwo ist die Grenze, wo der Preis von fair auf unfair wechselt. Es ist möglich, immer noch günstigere Preise zu erhalten (wir kennen diese lokalen Anbieter natürlich auch), aber einerseits hat dies nichts mehr mit fairem Tourismus zu tun und andererseits stimmt die Qualität solcher Reisen in der Regel nicht, irgendwo muss das Geld ja wieder eingespart werden. Wir sind uns sicher, dass sich faire Preise im Endeffekt für alle auszahlen.

Flüge

Einige Veranstalter lassen ihre Reiseteilnehmer «unmögliche» Flugverbindungen fliegen mit mehreren Malen Umsteigen oder zu ungünstigen Zeiten. Wir sind uns nicht sicher, ob dies eine Einsparung von oftmals nur wenigen hundert Franken wirklich wert ist. Ein beliebter «Trick» bei Bhutanreisen ist zudem die An- oder Rückreise über Kathmandu anstelle der schnellen Verbindung über Delhi. Da verkürzt sich die effektive Zeit im «teuren» Bhutan schnell um 2 Tage oder mehr und die Kosten werden dadurch günstiger.

Unterkünfte und Mahlzeiten

Hotels mit höherem Standard bieten uns Reiseveranstaltern vielfach grosse Discounts an, welche wir direkt an unsere Kunden weitergeben. So lässt sich mit der Wahl einer einfacheren Unterkunft meistens nur ein kleiner Betrag einsparen. Anders sieht es beim Essen auf den Trekkings aus. Da alles mitgetragen werden muss, ist dies ein grosser Budgetposten. Aber was gibt es Schöneres, als nach einem anstrengenden Tag ein reichhaltiges Menu zu geniessen. Lassen Sie sich überraschen von unserer Küchencrew.

Campingausrüstung

Wir stellen die «teuren» Zelte selber und überlassen diese grosse Investition nicht unseren lokalen Partnern, welche häufig nicht in der finanziellen Lage sind, genügend qualitativ hochwertige Zelte anzuschaffen. So haben wir überall im Himalaya unsere eigenen Zelte in einer sehr guten Qualität, welche wir im Durchschnitt nach 2-3 Jahren ersetzen.

Sicherheitsausrüstung

Wir haben in den letzten Jahren sehr grosse Summen für Sicherheitsausrüstungen ausgegeben. Hier würden sich grosse Beträge einsparen lassen, aber ob dies sinnvoll ist? Vergleichen Sie diesen Punkt unbedingt bei den verschiedenen Angeboten.

«Versteckte» Kosten

Es ist in der Reisebranche leider üblich, «kleine» Kosten zu «verstecken», welche sich aber bis Ende der Reise zu einem beträchtlichen Betrag summieren können. Dazu gehören oftmals auch die Visakosten. Je nach Destination kann die Einholung der Visa sogar noch aufwendiger resp. teurer sein als die eigentlichen Visakosten. Oftmals merkt man erst unterwegs, dass diverse Permits und Eintritte (Nationalparks) etc. nicht inbegriffen sind.



...bridging cultures since 1999

Ehrliche Infos

Wir geben zu allen inbegriffenen und nicht inbegriffenen Leistungen ehrlich Auskunft und es gibt keine «versteckten» Kosten bei uns. Bei unseren Gruppenreisen ist praktisch alles inbegriffen, ausser persönlichen Auslagen, allfälligen Trinkgelder und je nach Reise einigen wenigen Mahlzeiten. Bei unseren Privatreisen haben Sie die Wahl, welche Leistungen Sie möchten. Wir bieten viele zusätzliche Leistungen wie Visumseinholung, Extra-Reitpferd, Miete Satellitentelefon und vieles mehr zu günstigen Tarifen an.

Wir organisieren keine «billigen» Reisen, sondern solche welche ihren «Preis wert» sind.

Inbegriffene und nicht inbegriffene Leistungen

Leistungen inbegriffen

- Flüge Zürich-Delhi retour in Economy-Klasse, je nach Verfügbarkeit mit dem Direktflug von Swiss
 - Flüge Delhi-Bagdogra einfach und Paro-Delhi einfach in Economy-Klasse
 - Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag
 - Alle Überlandfahrten und Transfers plus Zugfahrt
 - 9 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Indien/Sikkim
 - 3 Übernachtungen im einfachen Familienhaus
 - 8 Übernachtungen im Hotel/Gasthaus im Doppelzimmer in Bhutan
 - 1 Tageszimmer im Hotel in Delhi bei der Rückreise
 - Vollpension während der ganzen Reise
 - Mineralwasser, Tee, Kaffee während dem Essen (andere Getränke nicht inbegriffen)
 - Eintrittsgebühren für Besichtigungen laut Programm
 - Spezialbewilligung für Sikkim
 - Lokale englischsprechende Reiseleitung
-

Sicherheitsausrüstung inbegriffen

- Umfangreiche Notfallapotheke
 - Pulsoxymeter zur Sauerstoffmessung im Blut
-

Zusätzliche Leistungen inbegriffen

- Robuste Reisetasche mit Rollen (im Wert von CHF 239)
 - Visa für Indien und Bhutan (CHF 90, Stand November 2017) plus Einholung
 - Erledigen aller Formalitäten für Indien und Bhutan
 - Vorbereitungstreffen
 - Landkarte von Sikkim und Bhutan
-

Leistungen nicht inbegriffen

- Trinkgelder (CHF 120 – 180 pro Person, je nach Anzahl Teilnehmern, bei Kleingruppen evtl. etwas höher)
-

Vorbereitungstreffen

Ab sechs Teilnehmern führen wir in der Regel 2 bis 3 Monate vor Abreise ein Vorbereitungstreffen durch. Hier trifft sich die Gruppe, wir informieren über die Reise mit Praxis-Tipps und beantworten offene Fragen. Falls es weniger als sechs Teilnehmer sind, machen wir das Vorbereitungsgespräch unter Umständen auch mit jedem telefonisch.

Es ist uns ein Anliegen, dass alle Teilnehmer die Reise gut vorbereitet antreten können.

Bequeme Stühle zum «Chillen»

Wenn Sie jetzt nach all den Infos ein bisschen erschöpft sein sollten, dann freuen Sie sich auf die Reise. Neu haben wir auf allen Reisen superbequeme Stühle dabei zum «Chillen», um das Panorama zu geniessen oder gemütlich ein Buch zu lesen ;-)

Gruppengrösse und Kosten

Gruppengrösse

2 bis 12 Personen

Kosten

pro Person bei 6 bis 12 Teilnehmern	CHF	6790
pro Person bei 3 bis 5 Teilnehmern	CHF	6990
pro Person bei 2 Teilnehmern	CHF	7490

Einzelzimmer

Es ist möglich, gegen einen Zuschlag Einzelzimmer zu buchen.

CHF 920

In kleinen Gasthäusern und Lodges ist der Platz sehr häufig eingeschränkt und ein Einzelzimmer kann dort nicht in jedem Fall garantiert werden.

Anschlussprogramme

Diese Gruppenreise kann durch frühere Anreise, spätere Rückreise oder ein Anschlussprogramm verlängert werden. Auf unserer Webseite finden Sie entsprechende Vorschläge, gerne beraten wir Sie persönlich per Mail oder telefonisch. Eine Verlängerung muss spätestens bei der definitiven Buchung bekanntgegeben werden.

Gerne beraten wir Sie persönlich zu unseren Reisen und beantworten Fragen zu Indien und Bhutan, Ausrüstung, Höhe etc. Kontaktieren Sie uns telefonisch, per Mail oder schriftlich. Es ist auch möglich, einen Termin für einen Besuch in unserem Büro in Auenstein, AG zu vereinbaren.